2020 wird sicherlich als „das Corona-Jahr" in die Geschichte eingehen. Für uns – so betroffen auch wir von dieser Misere sind – ist es dennoch unser Jubiläumsjahr.

75 Jahre VOGEL-BAUER mit allen erlebten Höhen und Tiefen in der Edelstahlbranche – ein ereignisreicher Weg, den unsere Vorgänger und wir in diesem Zeitraum zurückgelegt haben. Sicherlich verzeihen Sie uns, wenn wir bei dieser Gelegenheit einmal ganz unbescheiden dem Stolz auf „unseren Kotten" *, wie wir unseren Betrieb liebevoll nennen, Ausdruck verleihen.

Und natürlich auf unsere 75 leistungsstarken, kompetenten, und hochmotivierten Mitarbeiter, ohne die VOGEL-BAUER schlicht und ergreifend NICHTS wäre – Ihnen gilt an erster Stelle unser ganz besonderer Dank!

Aber dieses Jubiläum wäre auch nie zustande gekommen, wenn Sie, unsere sehr geehrten Kunden und Lieferanten, uns nicht all die Jahre die Stange – natürlich aus Edelstahl – gehalten hätten. Deshalb ein ganz großes DANKE an Sie!

Derart gute Partnerschaften, die auf Wertschätzung, Fairness und Kontinuität gründen, sind uns immens wichtig und wir wünschen uns von Herzen, diese noch viele, viele Jahre weiterhin mit Ihnen [er]leben zu dürfen!

Wie geht es weiter mit VOGEL-BAUER?

Die großen Verdienste der vorherigen Generationen halten wir in Ehren. Der Wille, auch in Zukunft unermüdlich unser Bestes zu geben, ist ungebrochen. Die Zuversicht, dass es auch der in den Startlöchern stehenden Generation gelingen wird, das bislang Erreichte weiterzuführen, ist groß.

So blicken wir selbstbewusst, aber mit der gebotenen Demut, in die Zukunft. Versprechen, auch weiterhin nicht still zu stehen, sondern Augen und Ohren offen zu halten, neue Ideen zu entwickeln und immer ganz nah am Kunden zu sein, um dessen Wünsche und Anforderungen möglichst perfekt erfüllen zu können.

Denn **Edelstahl mit Service** ist unsere Geschichte und bleibt unser Anspruch!

Bleiben Sie uns treu und seien Sie herzlich gegrüßt mit einem traditionellen, aber nie altmodisch werdenden „Glück auf"!

Lutz Vogel **Gerald Vogel**

*Definition von „Kotten" für Nicht-Solinger: typische, in den Bachtälern angesiedelte, da mit Wasserkraft betriebene, kleine Schleifwerkstätten/Schmieden.

Zufriedenheit mit dem Erreichten ist das Ende eines Unternehmens.

W. Rixen, Solinger Unternehmer

Die Geschichte des Unternehmens:

1945-1950

1945 Endlich Kriegsende!
Walter Vogel, gelernter Metall- und Stahlverkäufer, beendet seine Tätigkeit als Prokurist bei der Solinger Firma HUGO-BAUER, indem er aus jener Federn- und Kettenfabrik das von ihm aufgebaute Handelsgeschäft mitsamt der Vertretung für die Deutsche Edelstahlwerke AG herauslöst.

So gründet er zum 1. Juli 1945 unser Familienunternehmen VOGEL-BAUER.

Angesichts der Besetzung Deutschlands durch die Alliierten, den Reparationsleistungen, der nicht gerade rosige Zukunftsaussichten war dies ein äußerst mutig gewählter Zeitpunkt für den Schritt in die Selbstständigkeit!

1946 VOGEL-BAUER übernimmt ebenfalls die Vertretung der Stahlwerke Ergste für den Solinger Wirtschaftsraum

1948 Währungsreform… und es geht endlich voran!

WALTER VOGEL

1950-1960

1954 tritt Paul-Wilhelm Vogel nach Beendigung seines Studiums der Eisenhüttenkunde in die Firma ein.

Mit der Erzeugung rostfreier Bänder auf Sendzimir-Gerüsten erobert **„Edelstahl Rostfrei"** ab Mitte der **1950er** Jahre immer mehr Anwendungsgebiete.

1956 verstirbt Walter Vogel im Alter von nur 59 Jahren.

1960-1970

Paul-Wilhelm Vogel entwickelt den bei VOGEL-BAUER stets groß geschriebenen **DIENST AM KUNDEN** ganz entscheidend weiter. Nach einem USA-Aufenthalt setzt er die Idee der dort besichtigten Service-Center und Mini-Mills auf den eigenen Betrieb um und investiert konsequent in die Erweiterung der vorhandenen Anarbeitungsmöglichkeiten, um die zunehmende Zahl an Rostfrei-Verarbeitern mit sofort verwertbaren Spaltbändern und Zuschnitten versorgen zu können.

Die Bereitstellung dieses wesentlichen wirtschaftlichen Vorteils wird vom Markt mit Erfolg belohnt.

So mausert sich der einstige Sägebetrieb zügig durch die Inbetriebnahme von Tafel- und Rondenscheren, sowie Längs- und Querzerteilanlagen gegen Ende der 1960er-Jahre zum ersten Edelstahl-Service-Center in der Bundesrepublik Deutschland.

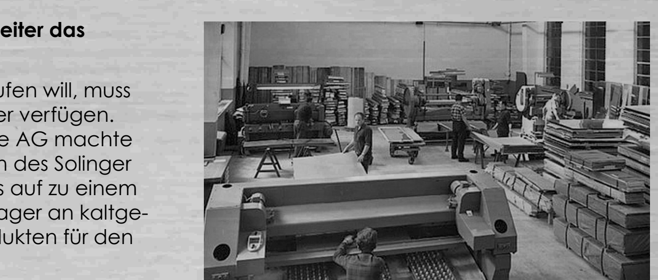
Die Unternehmensmaxime **„Edelstahl mit Service"** war geboren…!

PAUL-WILHELM VOGEL

1970-1980

1970 feiern bereits 75 Mitarbeiter das 25. Firmenjubiläum.

Wer Edelstahl-Rostfrei verkaufen will, muss über ein umfangreiche Lager verfügen. Die Deutsche Edelstahlwerke AG machte sich die neu erbauten Hallen des Solinger Lagers zunutze und stockt es auf zu einem zentralen Just-in-time-Lieferlager an kaltgewalzten rostfreien Flachprodukten für den Bedarf im In- und Ausland



Als **1979** bei der nunmehr als Thyssen Edelstahlwerke AG firmierende Werksseite Überlegungen angestellt werden, auch überzählig produzierte Flachprodukte über das Solinger Lager zu vermarkten und diese auf den zwischen-zeitlich dort vorhandenen

Oberflächenbearbeitungsanlagen anzuarbeiten, kommt es zur Gründung der RCS Rostfrei-Center Solingen GmbH.

Paul-Wilhelm Vogel leitet in Personalunion beide Firmen bis

zu seinem – zumindest bei der „RCS" – offiziellen Eintritt in den Ruhestand im Jahr **1993**.

Ende der 70er Jahre gelingt es VOGEL-BAUER ganz in der Nähe des alten Betriebs ein über 10.000 m² großes Grundstück zu erwerben.

Im Verlauf der der kommenden 3 Jahrzehnte entsteht in 5 Bauabschnitten ein Verwaltungsgebäude sowie 7 Industriehallen, mit einer Produktions- und Lagerfläche von rund 5700 m².

1990-2000

Ende der **1980er**, bzw. Anfang der **1990er** Jahre tritt die 3. Generation in das Unternehmen ein: Lutz Vogel nach Absolvierung des Studiums der Betriebswirtschaften und Gerald Vogel nach dem der Werkstoffwissenschaften. Die „alten Hasen", in Form des Vaters und der damaligen Prokuristen, geben ihre Erfahrung und ihr Wissen noch bis **1996** an die beiden weiter, bevor diese offiziell die Firmenleitung als kaufmännischer und technischer Geschäftsführer übernehmen.

1995 fusionierten die Rostfrei-Flach-Geschäftsfelder der beiden Stahlkonzerne Thyssen und Krupp zur Krupp Thyssen Nirosta GmbH (kurz: KTN). Gerald, Paul-Wilhelm und Lutz Vogel

Im Jahr **1997** führte die Krupp Thyssen Nirosta GmbH Ihre Service-Aktivitäten in Form der Esta Gesellschaft für Edelstahlverarbeitung mbH sowie der Solinger „RCS" zusammen

Ein Jahr später verlagerte die aus diesem Verbund resultierende NSC Nirosta Service Center GmbH ihren gesamten Betrieb ins Siegerland.

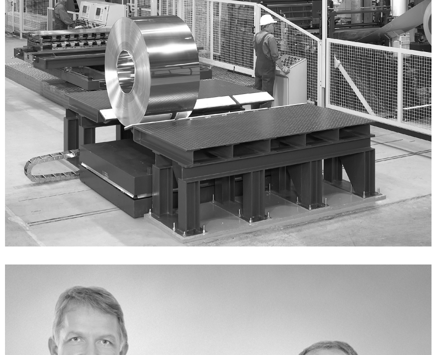
Durch die Übernahme von Mitarbeitern und Anlagen der „NSC" konnte Vogel-Bauer sowohl den reichhaltigen Erfahrungsschatz, als auch sämtliche Servicemöglichkeiten am Standort Solingen aufrechterhalten.

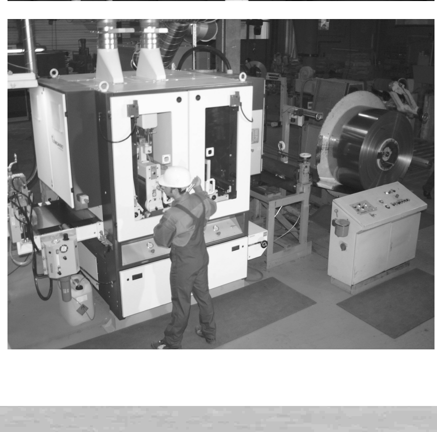
In den darauf folgenden Jahren (**1998 – 2000**) wurden die langjährigen Vertretungsverträge seitens der Krupp Thyssen Nirosta GmbH, sowie der Stahlwerke Ergste Westig GmbH gekündigt.

Von da ab konnte Vogel-Bauer wieder als eigenständiger Händler und mit einem hochmotivierten Team auf dem Edelstahlmarkt agieren.

Der Kundenkreis wurde europaweit und mit Schwerpunkt auf den dem deutschsprachigen Raum erfolgreich ausgedehnt.

2000-2010





Zeit für eine Art „Neustart", Zeit für Investitionen!

Noch **1999** wurde die Umstellung auf das Waren-Wirtschaftssystem „Stahl Control" in Angriff genommen. Außerdem erfolgte erstmalig die Zertifizierung des Qualitätsmanagements durch den Germanischen Lloyd gemäß DIN EN ISO 9002.

2000 erfolgte die Inbetriebnahme der zweiten Schleif- und Bürstlinie für die Duplo-Oberflächenbearbeitung „from Coil-to-coil" (680 x 0,4 – 3,0mm). Ebenso wie die der dritten Kantenbearbeitungsanlage (280 x 0,4 – 3,0mm)

2003 Rezertifizierung erstmalig gemäß DIN EN ISO 9001:2000. Die Lohnbearbeitung für die Hersteller von Buntmetall-Flacherzeugnissen nimmt deutlich zu.

2004 „Partielle Folienbeschichtung" der Sichtflächen von Spaltbändern entwickelt sich insbesondere für zahlreiche Profilhersteller zu einer verkaufsfördernden Produkteigenschaft

2005 Einführung der 40-h-Woche

2006 Inbetriebnahme der dritten Querteilanlage (1.000 x 0,3-3,0mm) und damit wesentliche Steigerung der Fertigung von Präzisionsplatinen für die Branchen „weiße Ware" und Abgastechnologie. (Kurzrohre)

2007 geht als Jahr des „Nickel-Hypes" in die Edelstahl-Geschichte ein. Eintritt von Regine Mathiasen (geb. Vogel) in das Unternehmen als Assistentin der GL und Verantwortliche für das Gebäudemanagement und Marketing. Somit arbeiten nun alle Gesellschafter aktiv im Unternehmen mit.

Letzte Hallenerweiterung auf dem Ende der 70er Jahre erworbenen Areal. Inbetriebnahme der 3. Schleif- und Bürstlinie für die Duplo-Oberflächenbearbeitung „from Coil-to-coil" (690 x 0,2 – 2,0mm)

2008 Wirtschaftseinbruch, der sich auch noch auf die darauf folgenden Jahren auswirkt. Paul-Wilhelm Vogel verstirbt im Alter von 80 Jahren.

2010-2020

2010 Zusätzlich zur Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau wird erstmals die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer angeboten

2011 Inbetriebnahme der Längsteilanlage "LZ3_NEU" (700 x 0,2-3,0 mm) und damit Einstieg in das Präszisionsbandgeschäft.

2012 Realisierung des „papierlosen Betriebs" (BDE-System von Stahl-Control)

2013 Umfangreiche Investitionen in energieeinsparende Maßnahmen: Hallendachdämmung, Umluftbetrieb der Enstaubungsanlagen, Umstieg auf Elektrostapler, etc.)

2015 Weitere Investitionen in Energieeffizienz (LED-Beleuchtung, Wärmepumpen, moderne Drucklufterzeugung) und intelligenter Sensorik an Bandanlagen

2016 Inbetriebnahme einer automatisierten Coilverpackungsanlage

2017 Aufbau der ersten Hochregallager für die Bevorratung von Pufferbeständen für Kunden mit Jahreskontrakten.

Mats Mathiasen tritt nach kaufmännischer Ausbildung und Betriebswirtschaftsstudium als erster Vertreter der „4. Generation" in das Familienunternehmen ein.

2018 Erweiterung des Hochregallagers für noch umfassendere Bevorratung von Pufferbeständen

2018/2019 Personelle Umstrukturierung, u. a. mit dem neuen Vertriebsleiter Herrn Axel Sticher (Prokura ab 1.12.2018) und die Übernahme der Leitung der Produktionsplanung durch Herrn Markus Feldker (HBV 1.1.2019)

2020: „VOGEL-BAUER goes HYBRID!"

Die 3 von der Zapfstelle - seit Jahresbeginn ist die Firmenflotte um 2 Hybridfahrzeuge erweitert worden.

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN
BLEIBEN SIE AN UNSERER SEITE!